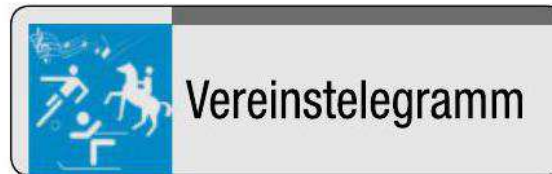


Im dritten Jahr nach der Gründung der **HSG Baden-Baden** durch die Stammvereine ASVO Baden-Baden, TV Ebersteinburg und TV Geroldsau folgte als letzter Schritt die optische Vereinigung. Längst sind die Kinder und Jugendlichen zu homogenen Mannschaften zusammengewachsen als Handballspielgemeinschaft im Bezirk Rastatt. Durch eine großzügige finanzielle Unterstützung der Firmen Jülg ökologischer Holzbau, Schleith Baugesellschaft und Shell Station Heiko Ludewig ist es gelungen, Spieler und Funktionäre ab der Jugend D bis zur Jugend A mit einem einheitlichen Outfit auszustatten.



BNN



Laufen, fliegen, landen, Wissensfragen lösen – in vier Disziplinen konnten insgesamt 31 Schwarzwaldgeier ihre Kräfte am Baden-Badener Merkur messen. Bei der Vereinsmeisterschaft des **Gleitschirmverein Baden** stand auch der offene Gipfellauf auf dem Programm. Bester in der ersten Disziplin, dem 400-Höhenmeter-Berglauf, war Stefan Volk in nur 25

Minuten, dicht gefolgt von Dirk Ebert, der für die Strecke nur knapp eine Minute länger brauchte. In die zweite Disziplin gingen die Piloten mit der Zielsetzung, eine ganze Stunde oben zu bleiben. Dass es am Ende nur fünf Piloten über die Sechzig-Minuten-Marke schafften war der Gewitterzelle über Baden-Baden geschuldet. Nicht einfacher machte das anspruchsvolle Flugwetter die Lan-

debedingungen.

Perfekte Punktlandungen gab es windbedingt nur drei: Klaus-Peter Schilli, Nils Bär und Rainer Durst.

Die endgültige Entscheidung fiel beim Wissenstest. Dabei ging es um Fragen wie: Was tun bei einer Baumlandung? Wie fliegt man richtig in die Thermik ein? Der Schlaumeiergeier ging mit voller Punktzahl an Henning Meyer. Meister aller Klassen wurde mit einer Gesamtpunktzahl von insgesamt 165 Zählern Klaus-Peter Schilli. Mit topfiten 63 Lenzen hat er gezeigt, dass es beim Gleitschirmfliegen vor allem auf eines ankommt: Erfahrung und Köpfchen. Platz zwei belegte Niels Bär, Platz drei Maren Scheurer.

BNN